

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1921

14 (10.1.1921) Abendausgabe

Verlags-Preis: In Karlsruhe: Am Verlag und in den Abstellstellen abwechselnd monatlich M. 5.30, frei ins Haus geliefert M. 6.—

Badische Presse

und Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilagen: Sportblatt / Technik und Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Rundschau / Feld und Garten / Volk und Heimat.

Eigentum und Verlag von Ferd. Schirra, Karlsruhe. Druckerei: G. W. Schirra, Karlsruhe.

Der Kampf um Preußen.

Preußentag der Deutschen Volkspartei.

Berlin, 10. Januar. (Eigener Drahtbericht). Die Verhandlungen des Preußentages der Deutschen Volkspartei wurden am Samstag durch eine Sitzung des preussischen Zentralvorstandes eingeleitet.

Unsere Beratungen gelten der Vorbereitung der preussischen Landtagswahlen, d. h. der Vorbereitung von Wahlen, die nach unserer Auffassung, wenn auch Preußen selbst nicht mehr die Rolle spielen kann wie früher, doch keineswegs an politischer Bedeutung für Preußen und das ganze Deutsche Reich verloren haben.

Aber auch auf dem Gebiet der rein preussischen Politik sind die Wahlen von größter Bedeutung. Es ist zweifellos richtig, daß alle deutschen Länder und damit auch Preußen durch die gegenwärtige staatsrechtliche Struktur an Bedeutung verloren haben.

Die Stimmung in Oberschlesien.

Berlin, 10. Jan. (Eig. Drahtbericht). Wie wir von wohlunterrichteter Seite vernehmen, ist die Erregung unter der deutschen Bevölkerung Oberschlesiens über den Inhalt des Abstimmungsreglements sehr groß.

London, 9. Jan. (Eigener Drahtbericht). Das von Lloyd George schon wiederholt im Unterhaus angekündigte Reichsgesetz, das die Mitgliedschaft Deutschlands an der irischen Revolution beweisen soll, endlich veröffentlicht worden.

einigende Spitze der preussischen Monarchie nicht mehr über ihm schwebt. Mögen unsere Verhandlungen für Preußen und für unser deutsches Reich segensreich sein.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden alsdann die Abgeordneten Dr. Leidig und Garnisch gewählt. Anschließend daran erstattete die Landtagsfraktion durch mehrere Abgeordnete Bericht über ihre Tätigkeit.

Der Autonomiestreit in Frankfurt.

Frankfurt a. M., 9. Jan. (Eigener Drahtbericht). Der preussische Kultusminister Hähnlich besuchte am Samstag in Begleitung des Finanzministers Lüdemann, des Staatssekretärs Bede und des Geheimrats Menzel die Universität.

Das endgültige Bremer Ergebnis.

Bremen, 10. Jan. Börsenamt Büro meldet: Bei der Volksentscheidung über die Frage, ob der Senat zurücktreten solle, wurden insgesamt 74 830 Stimmen mit Ja und 100 551 Stimmen mit Nein abgegeben.

Der Vorsitzende des Reichswirtschaftsrates.

Berlin, 10. Januar. (Eigener Drahtbericht). Nach dem die Funktionszeit des Unterstaatssekretärs Eder von Braun abgelaufen ist, müßte als Vorsitzender des Reichswirtschaftsrates nunmehr ein Arbeitnehmer seinen Posten übernehmen.

Die irische Lage Deutscherseits.

Wien, 9. Jan. (Eigener Drahtbericht). Wie jetzt bekannt wird, hat innerhalb der irisch-sozialistischen Fraktion kürzlich eine Beratung darüber stattgefunden, ob die Regierung zurücktreten soll oder nicht.

Äußerung für alle diejenigen, die erwartet hatten, daß die deutsche Regierung auch bei den irischen Aufständen der letzten zwei Jahre ihre Hand im Spiele gehabt habe.

De Valera.

„Daily Mail“ meldet, daß in Dublin, Cork und Dimerid sinnfällige Versuche zur Proklamierung einer unabhängigen irischen Republik unternommen wurden.

Die „Morning Post“ meldet aus Dublin: Die britische Regierung hat hinter De Valera einen Streikbrief und Haftbefehl auf Grund seiner hochverräterischen Umtriebe in Irland erlassen.

Schlechte Ansichten in Indien.

London, 10. Jan. (Eigener Drahtbericht). Robert Wedgwood, einer der Linksextremen im Unterhaus, lehnte soeben von einer Reise nach Indien zurück.

Für eine japanische Verständigungspolitik.

U. Tokio, 10. Jan. (Drahtbericht). Die Zeitung „Asa Mahi“ wendet sich heute sehr entschieden gegen eine Erneuerung der englisch-japanischen Allianz und erklärt, die Nichterneuerung würde die Hauptursache der händlichen Kämpfe mit Amerika beseitigen.

Keine Teilnahme Amerika.

U. Paris, 10. Januar. (Drahtbericht). Der „Chicago Tribune“ zufolge hat Frankreich die Vereinigten Staaten eingeladen, an der im Januar in Paris stattfindenden Konferenz teilzunehmen.

Umschwung?

In der Großen Oper zu Paris ist in der vorigen Woche zum ersten Male seit Kriegsausbruch eine Wagneroper, die „Walküre“, aufgeführt worden. Die Intendantur hatte bisher aus Furcht vor Störungen durch chauvinistische Elemente nicht gewagt, Wagner spielen zu lassen.

Der Vorfall ist nicht damit abgetan, daß man ihn allein zu Gunsten des Kunstverständnisses des Pariser Publikums vermerkt. Er ist symptomatisch für einen Stimmungsumschwung in der französischen Meinung.

Die Abgeordneten mögen sich zum Teil der politischen Unflughheit, ja, der Gefährlichkeit ihrer Handlungsweise bewußt geworden sein und hätten sicher gern in dem einen oder anderen Falle anders gehandelt, als sie es taten.

Aus zwei verschiedenen Lagern kommt die Erkenntnis, daß mit der Nachpolitik Frankreichs ein Ende gemacht werden müsse. In dem einen befinden sich die französischen Wirtschaftler, die ihre Hauptvertreter in den Delegierten für Brüssel, Gendoux und Chenion haben.

Paris, 9. Januar. (Eigener Drahtbericht). Die Ergebnisse der Erneuerungswahlen für den Senat liegen jetzt vollständig vor. Die Wahlen gingen in größter Ruhe vor sich.

Gewiß, auch der optimistischste Deutsche wird von dem Ergebnis dieser Wahlen nicht von heute auf morgen eine Aenderung in der französischen Politik erwarten.

Nus Baden.

Die oberbadischen Kleinbrenner.

800 oberbadische Kleinbrenner haben in Radolfzell die Gründung von Bezirksvereinigungen beschlossen, im Seekreis wurde Bürgermeister Beising-Ebingen zum Vorsitzenden gewählt. Die Versammlung beschäftigte sich mit den Gefahren, die den Abfindungs-

11) Entschl. 9. Jan. Die Uebergabe der Schlosskaserne an die Stadt ist am 1. ds. Mts. erfolgt. Dorthin wird die Polizeiwache und die Telefonzentrale verlegt werden. Der Gemeindefreiwirtschafts-

12) Pforzheim, 9. Jan. Im großen Saale des hiesigen Lutherhauses fand gestern nachmittag eine überaus stark besuchte Grenzper-

13) Mingsolsheim (A. Bruch), 10. Jan. Pfarzer a. D. Joseph Mühlmann feierte am gestrigen Sonntag in geistiger und körperlicher

14) Mannheim, 8. Jan. Scheidbetrügereien führten den 27 Jahre alten Modelleur Willy Langgut aus Sonnenberg auf die An-

15) Mülsheim (Amt Wertheim), 8. Jan. In der Generalversammlung der Elektrizitätsgenossenschaft wurde einstimmig beschlossen, das

16) Hienburg, 9. Jan. In einer Offenburger Wirtschaft gerieten mehrere Schirmhändler und Händler in Streit, in dessen Verlauf einer

17) Kürzell (A. Lahr), 8. Jan. Nachdem drei Wahlgänge resultatlos verlaufen waren, wurde von den drei aufgestellten Kandidaten

18) Freiburg i. Br., 8. Jan. Eine gestern hier abgehaltene Versammlung der Eisenbahner erhebt in einer Entschiedenheit Einspruch

19) Furtwangen, 8. Jan. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von einer Mitteilung des Reiches, daß die Uebernahme der Bragatal-

logar die Tarife der Privatbahnen, die meist höher sind, als die Reichs-

Nus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 10. Januar 1921.

1) Frühjahrsprüfung der Rechtskandidaten. Die Abhaltung der diesjährigen Frühjahrsprüfung der Rechtskandidaten ist für die erste

2) Körperverletzung. Am Samstag Nacht gerieten Ehe Karlsruher und Waldhornstraße ein hier wohnhafter Tagelöhner und ein Optiker

3) Tangabend Hannelore Ziegler. Es war ein heiliges Wiedersehen, welches das Karlsruher Publikum am letzten Samstag

4) Der Gesangsverein „Saffia“ veranstaltete am Samstag, abends 7/8 Uhr im großen Saal der Festhalle einen Nimmingssool-

5) Der Bezirksverein Karlsruhe der Deutschstrebender in Baden veranstaltete am gestrigen Sonntag in den Sälen des Künstler-

Karlsruher Schwurgericht.

SS Karlsruhe, 10. Jan. Mit der Anklage gegen den Kammerjäger Josef Wieber aus Friesenheim bei Lahr wegen Strafenraubs

begann heute vormittag unter dem Vorherrsche des Landgerichtsdirektors Dr. Schäfer auf des Tags berechnete Sitzungsperiode des Karlsruher Schwurgerichts im ersten Vierteljahr 1921.

Badisches Landestheater in Karlsruhe.

Luftspielabend am Samstag, den 8. Januar 1921.

Daß der unglücklichste aller unglücklichen deutschen Dichter dieses einzige wirkliche Luftspiel in deutscher Sprache schrieb, geht für mich immer wie eine dunkle tragische Begleitmusik neben der Aufführung

Die Aufführung des „Zerbrochenen Krug“ wurde durch eine ganz überragende Leistung bestimmt, nämlich durch die Darstellung des Gerichtsrats W. Ither des Herrn Pajen. Hier trat eine absolute künstlerische Identifizierung mit dieser zwar nicht als Hauptfigur

Kull und Effels Kuprecht waren gute und hehrbedingende Mitteilungen, während Fräulein Baderle als Eve ganz und gar den Kleinsten Ton verfehlte. In den Nebenrollen waren die Herren Benedict und August Schmidt und die Damen Mwine Müller, Frau Frauendörfer und Marie Center höchst

Der Expressionismus im Drama.

Vortrag von Frh. Droop.

Die Ortsgruppe Karlsruhe des Theaterkulturbundes hatte den Mannheimer Schriftsteller Frh. Droop, den Dichter der am Samstag, den 15. Januar im hiesigen Landestheater zur Aufführung gelangenden dramatischen Dichtung „Der Feilsch“ zum Vortrag für eine Morgenveranstaltung gewonnen, die am gestrigen

Das expressionistische Drama habe in Hebbel einen seiner stärksten Förderer gehabt und die Namen Dostojewski, Tolstoi, Wildgans, Kaiser, Kornfeld, Zweig, Unruh, Hafenclever, Toller, von denen jeder seine eigenen Wege gehe, könnten beweisen, daß der wahre Expressionismus keine Mode sei, sondern ein Weltgefühl. Es sei kein Zufall, daß der Krieg und seine Folgen, daß die pazifistische Bewegung, die neben der als Revolution sich brühenden Schieber- und Lohn-

war während des Krieges eingezogen und wurde im Osten und Westen verwendet. Im Februar 1918 heiratete er in Berlin. Nach dem Kriege arbeitete er in Berlin und in Karlsruhe; eine zeitlang war er auch in Karlsruhe erwerbslos. Während dieser Zeit kam

Der Verteidiger plädierte auf Freisprechung. Die Geschworenen bejahten die Frage nach Strafenraub und billigten dem Angeklagten mildernde Umstände zu. Das Gericht verurteilte ihn zu 1 Jahre 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 7 Wochen Unterbringungshaft.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen 8. Jan.: Albert Reinacher von Ruckheim, Notar, aus Bielefeld hier mit Gerda Kaiser von hier; Eugen Knechtmeier von hier; Adolf Kretzer hier, mit Mina Wisfalek von hier; Robert

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Table with 6 columns: Stationen, Höhe über Meer, Temperatur, Geotrische Höhe, Höchste Temperatur, Wetter. Rows include Wertheim, Mülsheim, Karlsruhe, Baden-Baden, Müllingen, Friesenheim Hof, St. Blasien.

Allgemeine Wetterübersicht. Aus der Rückseite eines stürmisch abziehenden Sturmwindes ist gestern vorüberziehend flüchtiger Wetter eingetreten. Viel nach Niederschlag vorzuziehen; in Südbaden war aber

Wasserstand des Rheins.

Schäferinsel, 10. Jan., morg. 6 Uhr: 0,25 m, 3 cm gef.
Rehl, 10. Jan., morg. 6 Uhr: 1,25 m, 7 cm gef.
Magau, 10. Jan., morg. 6 Uhr: 2,91 m, 3 cm gef.
Mannheim, 10. Jan., morg. 6 Uhr: 1,76 m, 3 cm gef.

Wilhelm Reck, Karlsruhe Bau von Wassergewinnungs-Anlagen, Schachtbrunnen - Filterbrunnen, Teichn. Büro Tel. 2271. Tiefbohrungen, 170083 Gegr. 1830. Wasserleitungen, Pumpenanlagen.

Ein vorzügliches Hühneraugen-Mittel in „Corn UA“. Erhältlich in besten Friseur-Geschäften. 74874

lich gewesen seien. Dem pazifistischen Drange geißelte sich ein starker, religiöser Drang, das Streben in eine reinere Welt.

Das stärkste Interesse fanden selbstverständlich Droops Ausführungen über sein neues Drama „Der Feilsch“. Es waren freilich nur kurze Andeutungen, da dem Dichter ja jede Stimmungsmache fernlag. Trotzdem war es gerade fesslend, was er über seine Dichtung zu sagen hatte und das ungehörig folgendermaßen lautete.

Der Schwerpunkt seines Werkes liegt nicht in den Reizen einer theatralisch zugespitzten Handlung oder einer Dramatik, die sich äußerlicher Mittel bediene, um jedem Aktstück einen wirksamen Anknüpfungspunkt zu liefern. Die Spannung des Ganzen liegt in dem Kampfe irdischer Potenzen. Rodo, das Einbild ferner gläubigen Jugend, die nach den höchsten Sternen greifen möchte, wolle Bereinigung von schweren inneren Fesseln und lehne sich auf gegen die Tradition, die den Menschen zum Richter über den Menschen erhebe, ohne daß der eine etwas vom wahren Wesen des anderen wisse. Als Rodo, dessen Sensibilität durch den Tod des Vaters und die Feindschaft des Bruders zu gefährlicher Krisis gesteigert worden sei, sich im Zustande ekstatischer Erregung von dem Dämon seines Lebens befreien wolle, träfe er in düsterer Schicksalsverfettung jenen Mann, der einst an seiner Mutter zum Verräter geworden sei. Neben dem Hauptthema werde die Wandlung Evas vom buhlerischen Weib zum Muttertum angebahnt. Die Mutter sei das Ewige. Sie sei es durch die Verbindung der Generationen kommen müsse. Sie stehe zwischen Vater und Sohn als verführende Macht. Sie sei Bergangenheit, Gegenwart und Zukunft zugleich, sie könne die beiden Schlagen vom Gewesenen zum Künftigen. Alles Anferstehen müsse durch die Mutter kommen. Die Gestalt des mystischen Fremden, der im zweiten Akt eine Rolle spiele, sei sowohl reales Wesen wie Phantasm. Rodo sehe in dem Fremden den Träger der dämonischen Kräfte, die ihn verfolgen; so werde die Gestalt zum Symbol der satanischen Verneinung, Hemmung, so wache sie über das Körperliche hinaus in's ewige Dunkel. Die (im Drama) verendete Mutter bilde in fortschreitender Steigerung des Seelischen gleichsam die Krönung der inneren Höhepunkte, verjähre die letzte Gipfelpunkt sprachlichen Ausdrucks durch das Medium der Töne.

Der geistvolle Vortrag fand lebhafteste Anerkennung und warmen Beifall. Das Mitglied des Landestheaters, Ulrich von der Trenk-Ulrich rezitierte danach mit harter Einfühlung passende Szenen aus Reinhold Sorges „Bettler“ und Toller's „Wandlung“.

